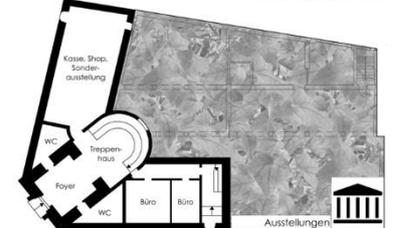
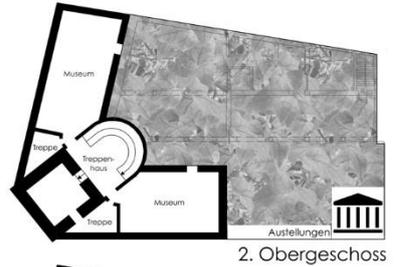
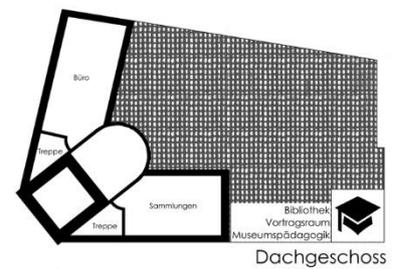


Das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau

Standort Museumskreuzung



*Beitrag der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
zur Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Dessau-Roßlau am 19. Februar 2020*

Veranlassung

Der im Jahre 2019 von der Stadtverwaltung zur Diskussion und Beschlussfassung entworfene Kulturentwicklungsplan sieht unter anderem eine Zusammenführung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau (MNVD) mit dem Museum für Stadtgeschichte Dessau (MSD) am Standort des Alten Stadtschlösses unter Einbeziehung eines Welterbe-Zentrums vor. Gegen diese und auch einige personelle und organisatorische Planungen hegt der Förderverein erhebliche Bedenken und hat unter Berücksichtigung der Rahmenkonzeption von 2015¹ eigene Vorschläge zur Entwicklung des MNVD erarbeitet. Die Ideen zur räumlichen Entwicklung stellte der Förderverein auf der Sitzung des Kulturausschusses am 19. Februar 2020 in einem Vortrag vor. In dieser Handreichung werden nun die Inhalte des Vortrages und die bisherigen Arbeitsergebnisse des Fördervereins zur Raumentwicklung zusammengefasst.

Ziele des Fördervereins

Der Förderverein hat folgende Ziele:

- Sicherung der **fachlichen Eigenständigkeit** der Museen mit eigener fachlicher Leitung, da
 - beide Einrichtungen Spezialmuseen sind, die grundsätzlich unterschiedliche Arbeitsmethoden anwenden (naturwissenschaftliche Methoden wie Pollenanalysen, Genuntersuchungen im MNVD bzw. historisch-volkskundliche Methoden wie Zeitzeugenbefragung, Feldforschung im MSD) und sich keine Synergien bei der Durchführung fachspezifischer Aufgaben ergeben,
 - verschiedene Anforderungen an die Qualifikationen des Fachpersonals bestehen (Naturwissenschaftler verschiedener Fachrichtungen bzw. Historiker/ Volkskundler)
- Erhaltung und Erweiterung des **Standortes Museumskreuzung** mit repräsentativer Architektur im Stadtzentrum und Konzentration der bisherigen beiden Filialen des MNVD (Museumskreuzung und Törtener Straße) an einem Standort
- Entwicklung des Museums zu einem **zeitgemäßen Kultur- und Bildungsort** in der **Innenstadt** mit einem **Personalschlüssel**, der den Anforderungen an ein modernes Museum entspricht
- Erhaltung des seit fast 100 Jahren etablierten **Namens des Museums**
- Stärkung des **Oberzentrums** Dessau-Roßlau durch ein überregional bedeutsames naturwissenschaftlich-kulturelles Angebot im Zentrum

Der Förderverein fordert die Stadträte aus Dessau-Roßlau auf, diese Ziele und damit einhergehend die Forderungen der **Petition** aus dem Jahr 2019, die von **4.300 Bürger*innen** unterzeichnet wurde, umzusetzen.

¹ Stadt Dessau-Roßlau (2015): Rahmenkonzeption für das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau. Erarbeitet durch Arbeitsgemeinschaft Kultur, Berlin.



Sicht auf den Standort Museumskreuzung

Vorteile der Erhaltung und Entwicklung des Standortes Museumskreuzung

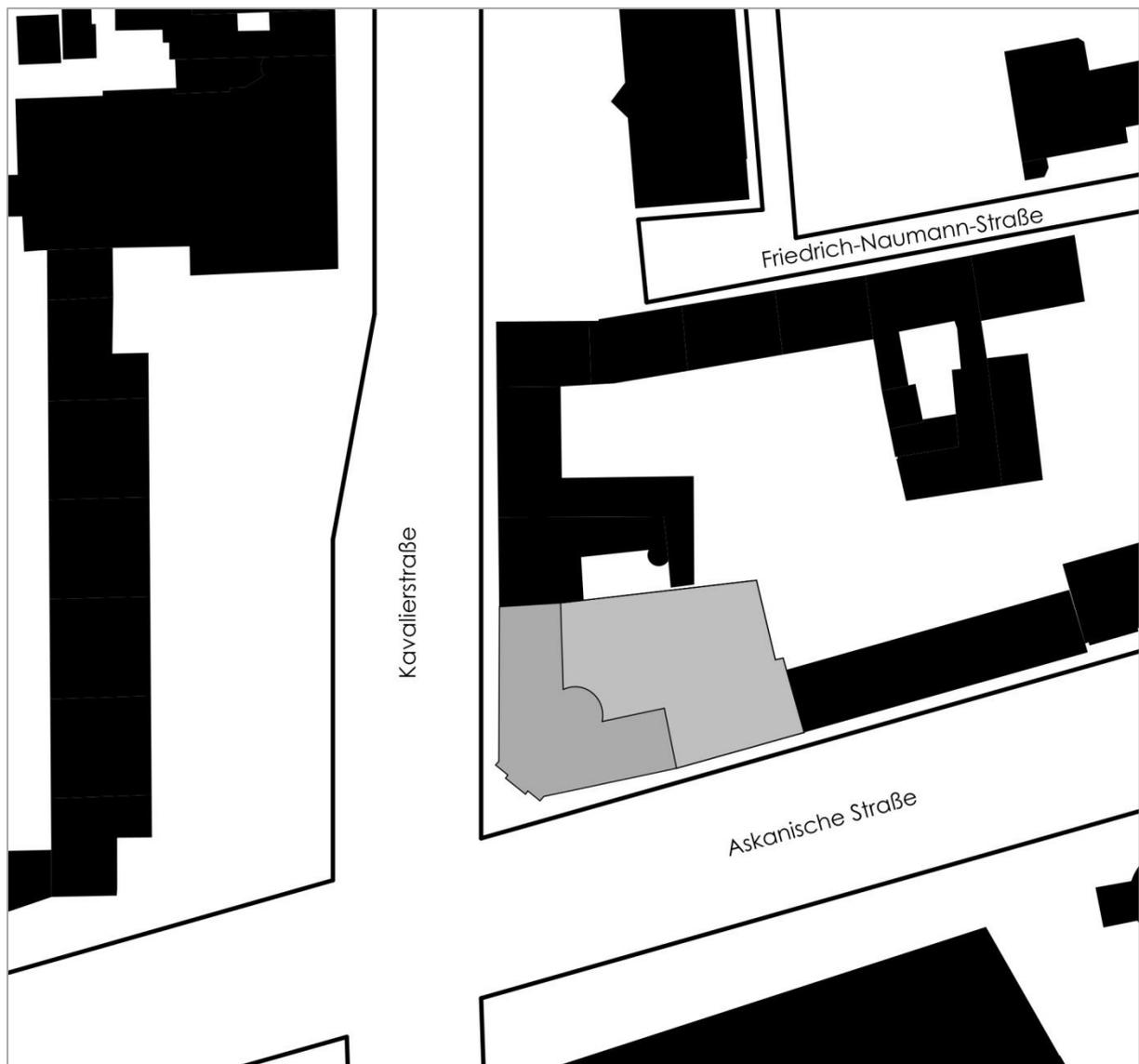
Die Erhaltung des Standortes Museumskreuzung nützt nicht nur dem MNVD, sondern auch der ganzen Stadt Dessau-Roßlau. Es ergeben sich daraus insbesondere folgende Vorteile:

- Sammlung und Ausstellung des MNVD können **zusammengeführt** und Teile der **Sammlung als Schaumagazin öffentlich zugänglich** gemacht werden, Ausstellungen sind aus Sammlungsmaterial leichter entwickelbar
- Aufwertung der Innenstadt - das Gebäude bildet das **Eingangstor zur Kavallerstraße** als Flaniermeile in Richtung Bauhausmuseum
- **Beseitigung eines städtebaulichen Misstandes** im Zentrum (ehemalige Grillbar) und architektonische Aufwertung der Museumskreuzung
- eines der wenigen prägenden historischen Gebäude der Innenstadt **bleibt öffentlich zugänglich**
- Stärkung der **Infrastruktur** der Innenstadt

Derzeitige Defizite des Standortes Museumskreuzung

Durch die gegenwärtige räumliche Situation ergeben sich unter anderem folgende Mängel:

- **zu wenig Raum** für
 - zeitgemäße, multimediale, experimentelle **Ausstellungen** und
 - **Sammlungen**, insbesondere hinsichtlich künftiger Zuwächse und somit dauerhaft zweiter Standort Törtener Straße bzw. Anmietung von Sammlungs- und Arbeitsräumen erforderlich
- **fehlende Verbindungen** des alten Museumsgebäudes mit der ehemaligen Grillbar und **unterschiedliche Fußbodenhöhen** der Stockwerke
- **Barrierefreiheit** bezüglich Eingang und Zugänglichkeit von Räumen im Gebäude nicht gewährleistet



Lageplan Museumskreuzung mit Planfläche für den vorgeschlagenen Um- und Ausbau

Prüfung zur möglichen Realisierung des Flächenbedarfs an der Museumskreuzung

Herangehensweise

In einem ersten Schritt wurden in Zusammenarbeit mit dem MNVD der derzeitige Bestand der Flächen nach Nutzungsart und der künftige Flächenbedarf ermittelt.

Weiterhin hat der Förderverein unter Zuhilfenahme eigener Fachexpertise und in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Sommerlatt eine Raumanalyse und -planung für die mögliche künftige Entwicklung des Museumsstandortes an der Museumskreuzung erarbeitet.

Dazu sollen die ehemalige Grillbar sowie nicht denkmalgeschützte Anbauten am derzeitigen Museumsgebäude rückgebaut und unter Nutzung von stadteigenen Flächen ein Neubau geschaffen und mit dem Altbau verbunden werden.

Die Variantenübersicht „Umbau und Erweiterung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau“ sowie die Darstellung der beispielhaft betrachteten Vorzugsvariante für das MNVD (Umbauvariante 4) liegen der Handreichung im Anhang bei.

Auf Grundlage dieser Unterlagen wurde ermittelt, welche Flächengrößen nach Umsetzung dieser Maßnahmen für das MNVD verfügbar wären. Die Bedarfsplanung ergibt sich aus den Raumausstattungen vergleichbarer naturwissenschaftlich orientierter Museen. Die Ergebnisse sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Ergebnisse der Analyse für das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau

Räume nach Nutzungsart	Bestand (m²)	Bedarf (m²)	erreichbare Flächengrößen am Standort lt. Planung (m²)
Dauer-, Sonderausstellungen	<u>727</u>	<u>1.177</u>	<u>1.328</u>
Veranstaltungsräume	146	146	173
Sammlungen, Bibliothek	<u>764</u>	<u>1.093</u>	<u>1.540</u>
Museumspädagogik	120	120	215
Büros und Fachabteilungen	285	314	367
Museumsbetrieb allgemein	109	109	76
Sonstiges	349	350	119
Summe	2.500	3.309	3.818

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Im Rahmen von Raumanalyse und Planung wurde festgestellt, dass

- für das MNVD insgesamt mindestens **3.300 m² Flächengröße benötigt** werden und in Bezug auf den Bestand etwa **800 m² fehlen**,
- durch einen Neubau am Standort Museumskreuzung **ausreichend Fläche für ein zukunftsweisendes MNVD** und zeitgemäße Ausstellungen und Sammlungen inklusive künftigen Zuwachs geschaffen werden kann,
- für zeitgemäße Ausstellungen und Sammlungen inklusive künftigen Zuwachs
- **Verbindungen** zwischen denkmalgeschütztem Museumsgebäude und Neubau hergestellt und **Fußbodenhöhen angepasst** werden können und
- durch einen zweiten Eingang, eine Stockwerksangleichung zum Neubau sowie einen Lift **Barrierefreiheit** geschaffen werden kann.

Im Zuge der Erarbeitung dieser Unterlagen wurden in Zusammenarbeit mit dem Museum für Stadtgeschichte dessen derzeitiger Bestand an Flächen sowie dessen künftiger Flächenbedarf ermittelt. Die Ergebnisse werden Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Ergebnisse der Analyse für das Museum für Stadtgeschichte Dessau

Räume nach Nutzungsart	Bestand (m²)	Bedarf (m²)
Dauer-, Sonderausstellungen	1.033	2.183
Veranstaltungsräume		200
Depots	455	1.700
Museumspädagogik		100
Büros und Arbeitsräume	299	300
Verkehrsflächen, Haustechnik	497	497
Sonstiges	96	
Summe	2.380	4.980

Damit würde am **Standort Altes Stadtschloss** schon allein bei der räumlichen Zusammenlegung beider Museen ein **Flächenbedarf von fast 9.000 m²** entstehen. Durch die angedachte weitere Nutzung als Welterbe-Zentrum käme gegebenenfalls weiterer Bedarf hinzu.

Bei diesem hohen Flächenbedarf lässt sich nach einer überschlägigen Prüfung des am Standort Altes Stadtschloss realisierbaren Bauvolumens feststellen, dass beide Museen einschließlich ihrer Sammlungen dort nur untergebracht werden könnten, wenn das **Bauvolumen etwa 35 bis 50 Prozent über demjenigen des alten Stadtschlusses** liegen würde. Ein entsprechend dimensionierter Neubau wäre aus Sicht der Stadtplanung und des Denkmalschutzes ein eklatanter Fehler, der sich bei einer getrennten Weiterentwicklung der Museumsstandorte Museumskreuzung und Altes Stadtschloss vermeiden ließe.

Im Ergebnis lässt sich also feststellen, dass durch die Erhaltung und Entwicklung des Standortes an der Museumskreuzung ein zeitgemäßes Museum mit ausreichender Flächengröße entwickelt werden kann. Die Vorteile dieses Standortes könnten genutzt und seine derzeitigen Defizite behoben werden.

Der summierte Flächenbedarf des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte und des Museums für Stadtgeschichte übersteigt bei weitem die Möglichkeiten des Standortes Altes Stadtschloss. Somit stellt die räumliche Zusammenlegung beider Einrichtungen an diesem Standort keine zielführende und umsetzbare Maßnahme zur Lösung des derzeitigen Flächenmangels dar.

Hinweise zur Umsetzung

In Zusammenfassung der obigen Ausführungen ergibt sich, dass nacheinander folgende Maßnahmen zur Entwicklung des Standortes Museumskreuzung realisiert werden müssten:

- Erhaltung und Sicherung des Standortes in der Törtener Straße bis zur Fertigstellung des Neubaus
- Rückbau der ehemaligen Grillbar sowie der nicht denkmalgeschützten Anbauten am alten Museumsgebäude
- Neubau eines komplett unterkellerten Gebäudes und stockwerksgleiche Anbindung an den Altbau und Schaffung eines barrierefreien Nebeneingangs

Bildnachweise

- Frontseite links, rechts und Seite 4: Architekturbüro Sommerlatt
- Seite 3: MNVD
- Seite 9: Hans-Peter Hinze

Anhänge

1. Umbau und Erweiterung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
2. Darstellung der beispielhaft betrachteten Vorzugsvariante für das MNVD, Umbauvariante 4



Dessauer

hilf mit am Wiederaufbau Deines Museums!

Am 7. März 1945 brannte eines der schönsten Kulturinstitute Dessaus, das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, vollkommen aus. Dabei wurden Teile der kostbaren Sammlungen, die nicht verlagert waren, vernichtet. Der Rat der Stadt hat alle Anstrengungen gemacht, um unser Museum zu neuem Leben zu erwecken. Darüber hinaus sollten alle Dessauer, die an der Wiedererlangung der kulturellen Stellung unserer Stadt interessiert sind, mithelfen!

„Die Freunde des Dessauer Museums e. V.“ wollen die Gemeinschaft der Dessauer Naturkenner und Heimatfreunde sein, die hier tätig mithelfen will. Jedermann soll dadurch, daß der Jahresbeitrag sehr niedrig gehalten ist (2.—DM für Erwachsene, 1.—DM für Jugendliche bis 18 Jahr), die Möglichkeit haben, sich dieser Gemeinschaft anzuschließen. Wer ein Übriges tun will, kann darüber hinaus eine Spende geben.

Beiträge und Spenden sind satzungsgemäß ausschließlich für die volksbildende und wissenschaftliche Arbeit des Museums bestimmt. Keiner der Mithelfenden soll dafür leer ausgehen. Durch Teilnahme an Vorträgen und Wanderungen wird jeder reichen Nutzen ziehen können. Die Erweckung der Liebe zur Heimat und das Verständnis für die Probleme der modernen Naturwissenschaften werden das Ziel der Veranstaltungen sein.

Hilf auch Du mit! Werde auch Du ein

Freund des Dessauer Museums!

Anmeldung durch Postkarte an die Leitung des Heimatmuseums Dessau

Beachte den Aushängekasten am Museum!

*Wir bitten Sie, liebe Mitglieder des Kulturausschusses,
diese für das Museum existenziell
bedeutsamen Erfordernisse zu unterstützen und
bei Ihren Beschlüssen zu beachten.*

Dessau, den 9. März 2020

*Die Freunde und Förderer des
Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau*